



## Gemeindeamt Niederndorf

Bezirk Kufstein - Tirol

A-6342 Niederndorf

### Protokoll

über die **19. öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, den 3. Juni 2024**

Ort: Sitzungszimmer im Gemeindeamt Niederndorf

Beginn: 20.00 Uhr

#### Anwesend:

ÖkR Christian Ritzer  
Ing. Gerhard Jäger  
Thomas Achoner  
Ernst Bretterklieber  
Manuel Gostner  
Sebastian Huber  
Josef Koller  
Emanuel Kuen  
Daniela Leo-Sparber  
Barbara Schwaighofer  
Ing. Josef Schwaighofer  
Ing. Andreas Thrainer  
Johanna Weber  
Isabella Lindlbauer  
Johann Schwaighofer

Vertretung für Herrn Thomas Lorenz  
Vertretung für Herrn DI Andreas Paulhuber

Protokollführer Franz Ploner

Außerdem anwesend: -

Zuhörer: -

Abwesend: Thomas Lorenz (entschuldigt)  
DI Andreas Paulhuber (entschuldigt)

Ablauf: Bürgermeister Christian Ritzer begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er beantragt die Splittung des Tagesordnungspunktes 4. in a) Anschaffung Streusalzsilo und b) Anschaffung digitale Funkwasserzähler. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu. Außerdem beantragt der Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt 7. = „Personalangelegenheit Reinigungskraft“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Auch diesem Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu. Sonst besteht gegen die Tagesordnung kein Einwand.

#### Tagesordnung:

1. **Protokoll Nr. 18 - Beschlussfassung**
2. **Elektrosanierung Volksschule - verschiedene Auftragsvergaben**
3. **Straßenbelagsarbeiten 2024 - Auftragsvergabe**
4. **a) Anschaffung Streusalzsilo  
b) Anschaffung digitale Funkwasserzähler**
5. **Einführung Speiserest- und Biomüllabholung sowie Messsystem Restmüll - Grundsatzbeschluss**
6. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
7. **Personalangelegenheit Reinigungskraft**

Bearbeitung der Tagesordnungspunkte:

### **1. Protokoll Nr. 18 - Beschlussfassung**

Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung am 29.04.2024 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Dazu erfolgen keine Wortmeldungen und Stellungnahmen. Die Abstimmung wird beantragt.

**Beschlussfassung: Das Protokoll der 18. Gemeinderatssitzung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

### **2. Elektrosanierung Volksschule - verschiedene Auftragsvergaben**

Der Bürgermeister informiert in dieser Angelegenheit. Für die Elektrosanierung Volksschule wurde eine Ausschreibung für die Gewerke Baumeisterarbeiten, Trockenbau, Bauelemente + Rauch- und Wärmeabzugsanlage sowie Malerarbeiten durchgeführt. Aufgrund der Ausschreibung ist nur ein Angebot eingelangt, und zwar jenes der Fa. Riederbau, Schwoich, zum Komplettpreis von € 247.932,00 inkl. USt. Die Debatte wird eröffnet.

Beratung: Es erfolgen keine Wortmeldungen und Anfragen. Die Abstimmung wird beantragt.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe oben angeführter Leistungen an die Fa. Riederbau, Schwoich, zum Komplettpreis von € 247.932,00 inkl. USt.**

### **3. Straßenbelagsarbeiten 2024 - Auftragsvergabe**

Der Vorsitzende berichtet über die durchgeführte Ausschreibung für die Belagsarbeiten 2024. Vorgesehen sind Straßensanierungen in den Bereichen Bisweg, Erler Straße, Erler Straße bei Steinbruch, Rumersbachstraße, Wiesengasse, Naunspitzweg, Ebbser Straße bei Post sowie Schützenweg.

Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis: 1. Fa. Strabag, Zirl - € 284.321,14, 2. Fa. Bodner, Kufstein - € 344.207,78, 3. Fa. Fröschl, Hall in Tirol - € 356.320,85 (alle Preise inkl. USt.). Der Vergabevorschlag lautet auf den Bestbieter Fa. Strabag. Die Debatte wird eröffnet.

Beratung: Der Bürgermeister informiert, dass der Bereich Wiesengasse bereits im Auftrag für das Vorjahr enthalten war und aktuell bereits zur Ausführung kommt. Sonst erfolgen keine Anfragen und Wortmeldungen. Die Abstimmung wird beantragt.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrages für die Straßenbelagsarbeiten 2024 an die Fa. Strabag, Zirl, zum Preis von € 284.321,14 inkl. USt.**

### **4. Anschaffung Streusalzsilos und Anschaffung Wasserzähler**

**a) Anschaffung Streusalzsilos:** Der Bürgermeister informiert über die Notwendigkeit, einen zusätzlichen Streusalzsilos anzuschaffen. Dazu wurde ein Angebot der Firma Unser Lagerhaus eingeholt für einen 31 m<sup>3</sup> Milleniumsilo eingeholt, das sich auf einen Gesamtpreis € 20.200,00 beläuft (exkl. USt). Die Debatte wird eröffnet.

Beratung: Der Vorsitzende informiert über den Vorteil, dass eine gesamte LKW-Ladung in dem Silo Platz findet. Er berichtet über den Preisvergleich aufgrund einer erfolgten Ausschreibung in der Nachbargemeinde Ebbs. Nachdem keine Wortmeldungen und Anfragen erfolgen, wird die Abstimmung beantragt.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines 31 m<sup>3</sup> Milleniumsilo für Auftausalz zum Preis von € 20.200 exkl. USt. von der Fa. Unser Lagerhaus Warenhandelsgesellschaft m.b.H. in Klagenfurt.**

**b) Anschaffung digitale Funkwasserzähler:** Der Vorsitzende erläutert die Angelegenheit. Gemeinsam mit dem Gemeindebauhof wurde geplant, die derzeitigen Wasserzähler durch digitale Funkwasserzähler zu ersetzen. Durch die Umstellung erwartet man sich eine erhebliche Arbeits- und Kostenersparnis, weil die alljährliche Zählerablesung entfällt. Die Bauhofmitarbeiter haben sich intensiv mit der Thematik befasst und mehrere Systeme begutachtet. Dabei haben die Modelle der Fa. G. Bernhardt's Söhne Ges.m.b.H am meisten überzeugt. Ein entscheidender Vorteil bei diesen Wasserzählern ist, dass am Ende der Eichfrist nur der Funkzählereinsatz und nicht der ganze Zählerkörper getauscht werden muss. Geplant ist der Tausch von 500 Stk. im Jahr 2024, wobei der Preis laut Angebot der Fa. G. Bernhardt's Söhne Ges.m.b.H hierfür bei skontiert € 57.652,00 exkl. USt. liegt. In weiterer Folge ist für das Jahr 2025 der Tausch von weiteren 350 Stk. vorgesehen. Die Debatte wird eröffnet.

Beratung: Auf Anfrage von GR Gostner erläutert der Bürgermeister, dass für das System keine externe Stromversorgung erforderlich ist. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Abstimmung beantragt.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von 500 Stk. digitalen Funkwasserzählern von der Fa. G. Bernhardt's Söhne Ges.m.b.H zum Preis von € 57.652,00 exkl. USt.**

## **5. Einführung Speiserest- und Biomüllabholung sowie Messsystem Restmüll - Grundsatzbeschluss**

Umwelt- und Verkehrsausschussobmann Ing. Jäger informiert hiezu. Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.05.2024 eingehend mit der Thematik befasst. Es ist vorgesehen, gemeinsam im Planungsverband eine Biomüllentsorgung zu organisieren. Am 20.02.2024 fand dazu eine Besprechung mit den Bürgermeister\*innen des Planungsverbandes statt, bei dem auch die Umweltausschussobleute teilnahmen. Die Firma DAKA hat im Rahmen dieser Besprechung die Biomüllabfuhr mit Behälterheißwaschung präsentiert. Die Firma DAKA hat daraufhin ein Angebot für die Durchführung der Biomüllsammlung gestellt, das Bgm.-Stv. Ing. Jäger zur Kenntnis bringt. Der Regiepreis Müllwagen inkl. Identifikation- und Wiegesystem beläuft sich dabei auf € 152,70 exkl. USt.

Im Ausschuss wurde daraufhin intensiv über die Abwicklung und die Preisgestaltung diskutiert. Eine Biomüllsammlung macht nur Sinn, wenn für die Restmüllsammlung ein Wiegesystem besteht. Nur dadurch werden BürgerInnen motiviert, keinen Biomüll mehr im Restmüll zu entsorgen. In den Sommermonaten wird der Biomüll wöchentlich abgeholt, während der Wintermonate 14-tägig. Es handelt sich dabei um ein erprobtes System mit 60-Liter-Tonnen (120-Liter-Tonne mit Bodenabteil), die im Sommer im Zuge der Abholung heißgewaschen werden.

Nach eingehenden Beratungen auch in der Verwaltung wäre geplant, die Biomüllsammlung ab 01.10.2024 zu starten. Gleichzeitig mit der Gebindeausstattung für die Biomüllsammlung soll die Ausstattung der Restmülltonnen mit den Chips zur Verwiegung erfolgen, wobei die neue Abrechnung für den Restmüll ab 01.01.2025 erfolgen soll.

Durch die Einführung einer Biomüllsammlung und eines Wiegesystems für den Restmüll ist auch die Erlassung einer neuen Abfallgebührenordnung und einer Müllabfuhrordnung erforderlich. Erste Verordnungsentwürfe wurden bereits im Umwelt- und Verkehrsausschuss diskutiert. Darin festgehalten wären die Höhe der Grundgebühr (entweder pro Haushalt oder pro Hauptwohnsitz) sowie die Höhe der weiteren Gebühr (z. B. € 0,40 pro kg Restmüll und € 0,22 pro kg Biomüll). Auch eine Entleerungsgebühr erscheint sinnvoll, um Entleerungen mit geringfügigen Mengen zu vermeiden. Für die Einführung einer Biomüllsammlung und eines Messsystems für den Restmüll ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates erforderlich. Die Debatte wird eröffnet.

Beratung: Auf Anfrage von Ersatzgemeinderätin Lindlbauer informiert AL Ploner über eine bevorstehende Erhebung in allen Haushalten, wer eine Eigenkompostierung durchführt und deshalb bei den Planungen für die Biomüllgebindebeschaffung nicht berücksichtigt werden soll. Dabei werden auch alle Hausverwaltungen von Mehrparteienobjekten über die Angelegenheit informiert. Für solche Objekte ist auch eine Gemeinschaftslösung mit einer 240-Liter-Tonne möglich. Nach einer kurzen Diskussion beantragt Ausschussobmann Bgm.-Stv. Ing. Jäger die Abstimmung.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, für die Gemeinde Niederdorf eine Biomüllsammlung sowie ein Messsystem für den Restmüll einzuführen und mit der Umsetzung die Fa. DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co. KG, Schwaz, gemäß Angebot vom 20.03.2024 zu beauftragen.** Auf Basis dieses Grundsatzbeschlusses werden die weiteren Planungen und die Erarbeitung einer neuen Müllabfuhrordnung und einer neuen Müllgebührenordnung erfolgen.

## **6. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**a) Eröffnungsfeier Pumptrack und Multisportanlage am 01.06.2024:** Bgm.-Stv. Ing. Jäger berichtet über die Eröffnungsfeier und bedankt sich bei allen Gemeindemandataren für die positiven Beschlussfassungen und die gute Mitarbeit bei der Errichtung der Rollsportanlage und der Multisportanlage beim Waldschwimmbad.

**b) POJAT-Jugendumfrage:** Jugendausschussobmann Bgm.-Stv. Ing. Jäger berichtet über den Abschluss der Jugendumfrage innerhalb aller Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren. In einem Jugendhearing am 19.06.2024 im Gemeindegemeinschaftssaal sollen den Jugendlichen die Ergebnisse präsentiert werden. Danach wird sich der Jugendausschuss mit den verschiedenen Themen befassen.

## **7. Personalangelegenheit Reinigungskraft:**

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Protokollierung erfolgt gesondert.

**Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die ehestmögliche Anstellung von Frau Maryana Dendyuk, Niederndorf – Ebbser Straße 3 / 4 als Reinigungskraft in Teilzeit nach den Bedingungen des Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 ab 17.06.2024.**

Der Vorsitzende beschließt die Sitzung um 20.25 Uhr mit dem Dank für die konstruktive Mitarbeit.

g.g.g.